

II-11313 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Z1. 10.000/48-Parl/90

Wien, 21. Mai 1990

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf PÖDER

Parlament
1017 Wien

5281/AB

1990 -06- 01

zu 53481J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5348/J-NR/90, betreffend Zuteilung von Bundestheaterkarten an Besucher aus den Bundesländern, die die Abgeordneten Mag. Cordula FRIESER und Genossen am 4. April 1990 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Besuchern aus den Bundesländern stehen nachfolgende Möglichkeiten offen, um Karten für Bundestheateraufführungen zu bekommen:

- schriftliche Bestellung
- Bestellung über Reise- oder Kartenbüros
- Bestellung mittels Kreditkarte ab 6 Tage vor der Vorstellung
- Kauf an den Vorverkaufskassen ab 7 Tage vor der Vorstellung
- Kauf an der Abendkasse.

ad 2)

Anders als die Besucher aus der Bundeshauptstadt, die (außer mit Kreditkarten, 6 Tage vor der Vorstellung) keine Möglichkeit haben Karten zu reservieren, steht den Besuchern aus den Bundesländern pro Vorstellung ein Kontingent zwischen 100 und 200 Karten für schriftliche Bestellungen zur Verfügung. Maßgeblich ist lediglich die Reihenfolge des Bestellungseinganges.

Da von den Bundestheatern auch das Interesse anderer Käufergruppen (Abonnenten, Auslandskunden, Reisebüros, Kartenbüros, Kunden an den Vorverkaufskassen etc) berücksichtigt werden muß, und es - wie auch bei den CARMEN-Vorstellungen am 26. und 29. Juni d.J. - immer besonders nachgefragte Vorstellungen gibt, bleiben zwangsläufig zahlreiche Kartenwünsche offen. Eine Änderung des Systems könnte diesem Umstand nicht abhelfen und ist daher auch nicht geplant.

ad 3) und 4)

Für die Vorstellung am 26. Juni war ein Kontingent von 200 Karten und für die Vorstellung am 29. Juni ein Kontingent von 100 Karten für Bundesländerbestellungen reserviert. Diese Kontingente waren in den billigen Preisklassen bereits im Oktober 1989 und in teuren Preisklassen im Jänner d.J. ausgeschöpft.

ad 5)

Für jede Vorstellung sind in der Staatsoper 100 Karten (bei Gruppenreservierungen oder Abonnementvorstellungen) bzw. 200 Karten (bei Normalvorstellungen) für die Besucher aus den Bundesländern reserviert. Die Vergabe erfolgt ausschließlich nach Eingang der Bestellungen und nicht nach einzelnen Bundesländern.

ad 6)

Wie aus dem obigen Ausführungen hervorgeht, steht den Bundesländern somit ein Kontingent von durchschnittlich 50.000 Karten pro Saison für schriftliche Bestellungen allein in der Staatsoper zur Verfügung. Die Gesamtzahl der pro Saison in der Staatsoper zur Verfügung stehenden Plätze beträgt ohne Dienstkarten rd. 450.000. Das Bestellkontingent der Bundesländer beträgt somit in etwa 10 % des Kartenangebots.

Wenn man weiters berücksichtigt, daß nicht alle Vorstellungen der Staatsoper ausverkauft sind und für rd. 2/3 aller Vorstellungen Karten mittels Kreditkarten erworben werden können bzw. noch an der Tages- oder Abendkasse zur Verfügung stehen, erscheint die Versorgung der Bundesländer mit Karten für die Bundestheater durchaus garantiert.

